



13.01.2026

Newsletter 012:

Oberhof – good memories and good vibes



Sechster Rodel-Weltcup, race in race die 57. FIL-Europameisterschaften – und obendrauf der alles entscheidende Qualifikationslauf der österreichischen Damen und Herren für die Olympischen Spiele 2026 in Cortina. Mehr Brisanz geht kaum. Ein Wochenende voller Hochspannung steht bevor – und die Vorfreude ist riesig.

Oberhof? Da war doch etwas. Sehr gerne erinnern wir uns an den 15. Dezember 2024 zurück, als unsere Herren auf der Heimbahn der deutschen Konkurrenz einen echten Sensationscoup landeten: Vierfach-Sieg! Ein herausragendes Ergebnis zur richtigen Zeit – und die perfekte Antwort auf Kritiker und Lästere, die nach dem Vierfach-Erfolg in Igls zwei Wochen zuvor spöttelten, „... dass auf der Autobahn in Igls jeder gewinnen könnte ...“. Oberhof hat gezeigt: Diese Erfolge sind kein Zufall. Und genau daran wollen wir anknüpfen.

Etwas mehr als ein Jahr später kehrt der Rodelzirkus wieder zurück nach Oberhof. Die Kräfteverhältnisse zwischen den deutschen und österreichischen Top-Athleten sind so ausgeglichen, dass Prognosen über potentielle Sieger kaum möglich sind. Und doch geht es an diesem Wochenende um weit mehr als „nur“ Weltcuppunkte: Im Race-in-Race-Modus werden die 57. Europameisterschaften ausgetragen – und für die meisten österreichischen Rodelasse ist Oberhof zugleich der letzte, hoch spannende und entscheidende Schauplatz auf dem Weg zur Qualifikation für die Olympischen Winterspiele.



Maximum an Quotenplätzen für ÖRV-Team

Was viele erwartet haben, ist nun Realität – und offiziell bestätigt: Österreich schöpft das Maximum an Quotenplätzen für die Olympischen Winterspiele im Eiskanal von Cortina d'Ampezzo voll aus. Im Einsitzer gehen jeweils drei Damen und drei Herren an den Start, dazu kommen ein Damen-Doppelsitzer sowie zwei Herren-Doppelsitzer.

Fix gelöst haben ihr Olympiaticket bereits Jonas Müller und Lisa Schulte im Einsitzer sowie Selina Egle und Lara Kipp im Doppelsitzer. Alle weiteren Startplätze werden auch über eine interne Qualifikation mit acht Entscheidungen, inklusive zwei Streichresultaten, vergeben.

Während die Ausgangslage in der Einsitzer-Qualifikation weitgehend klar erscheint, spitzt sich der Kampf im Herren-Doppelsitzer zu: Hier bahnt sich ein hochspannendes Duell um die beiden Olympia-Startplätze an. „In drei der vier olympischen Einzel-Disziplinen war beziehungsweise ist aufgrund des großen Angebots an potenziellen Starterinnen und Startern eine interne Ausscheidung notwendig“, erklärt Cheftrainer Christian Eigentler. „Diese erfolgt primär über eine Punkte-Rangliste. Neben dem Cortina-Testevent und einem weiteren internen Rennen auf der Olympiabahn fließen auch die Ergebnisse der ersten sechs Weltcuprennen in die Wertung ein – der bevorstehende Weltcup in Oberhof zählt noch dazu.“ Oder kurz gesagt: Wer in Oberhof Europameister wird, hat – auch auf Basis der bisherigen Resultate – sein Olympiaticket praktisch sicher.

Große Zuversicht im ÖRV-Team vor dem 6. Weltcup und der finalen Olympia-Qualifikation

Mit dem finalen Showdown um die Olympia-Tickets wächst der Druck – doch im ÖRV-Team überwiegt vor dem 6. Weltcup und der 57. Europameisterschaft in Oberhof die Vorfreude. Die traditionsreiche Bahn in Thüringen gilt als echter Härtetest – und als Chance zugleich. „Ich habe hier 2023 den WM-Titel gewonnen“, erinnert sich Jonas Müller selbstbewusst. „Der Rhythmus der Bahn liegt mir einfach, sie kommt mir entgegen. Oberhof macht richtig Spaß – und auch der Startbock passt perfekt zu mir.“ Beste Voraussetzungen also, um im entscheidenden Moment erneut abzuliefern.



Auch Yannick Müller und Armin Frauscher wissen, wie man in Oberhof erfolgreich rodeln kann. Zwar liegen ihre größten Erfolge hier bereits etwas zurück, doch auch sie haben, wie Jonas Müller, gute Erinnerungen an die Weltmeisterschaft 2023: Gewannen sie doch zwei Bronzemedailles (Sprint und klassisch) und konnten eindrucksvoll beweisen, dass sie diese Bahn beherrschen. Genau daran gilt es nun anzuknüpfen – im packenden Kampf um das zweite ÖRV-Olympiaticket im Herren-Doppelsitzer. Auch Dorothe Schwarz verbindet mit der Weltmeisterschaft 2023 in Oberhof noch unvergessliche Momente: Damals gab sie gemeinsam mit Doppelpartnerin Lisa Zimmermann ihr Debüt auf der großen Weltbühne – und landete sensationell gleich auf Rang 7.

Jetzt heißt es, diese Erinnerungen und die positive Energie aus Oberhof wieder aufleben zu lassen. Denn in dieser Saison steht in Oberhof alles auf dem Spiel: Weltcup-Punkte, EM-Medaillen und das letzte Ticket für Olympia – Hochspannung garantiert!

Zeitplan 6. Rodel Weltcup, Oberhof (GER) & 57. FIL -Europameisterschaften

Samstag, 17. Januar 2026

12:20 Uhr Herren Einzel, 1. Lauf
13:45 Uhr Damen Einzel, 1. Lauf
15:10 Uhr Herren Einzel, 2. Lauf
16:15 Uhr Damen Einzel, 2. Lauf

Sonntag, 18. Januar 2026

10:25 Uhr Herren Doppel, 1. Lauf
11:40 Uhr Herren Doppel, 2. Lauf
13:00 Uhr Damen Doppel, 1. Lauf
14:05 Uhr Damen Doppel, 2. Lauf
15:30 Uhr Team -Staffel

Alle Angaben sind ohne Gewähr!